

Wichtige Termine und Hinweise zu INVEKOS

15. November 2019

ÖPUL 2015: Begrünung von Ackerflächen „Zwischenfruchtanbau“ – Variante 3:

- Frühestmöglicher Bodenbearbeitungs- bzw. Umbruchstermin für Begrünungen der Variante „3“

15. November 2019 - Ausbringungsverbote (CC, Aktionsprogramm):

Beginn des Ausbringungsverbotes für **stickstoffhaltige Mineraldünger, Gülle, Biogasgülle, Gärrückstände, Jauche und nicht entwässerter Klärschlamm** auf Ackerflächen, wenn eine Kultur bzw. Zwischenfrucht vor dem 15. Oktober angebaut worden ist.

28. November 2019 – Auszahlungstermine der AMA:

- Einheitliche Betriebsprämie – Nachberechnung der Jahre 2005 bis 2008
- LE-Projektförderungen

30. November 2019 - Ausbringungsverbote (CC, Aktionsprogramm):

- Beginn des Ausbringungsverbotes für **stickstoffhaltige Mineraldünger, Gülle, Jauche und flüssigen Klärschlamm** auf Dauergrünland und Ackerfutterflächen
- Beginn des Ausbringungsverbotes von **Stallmist, Kompost, entwässerter Klärschlamm und Klärschlammkompost** auf der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche

Das Ausbringen von stickstoffhaltigen Düngemitteln auf **wassergesättigten** (Böden, die kein Wasser mehr aufnehmen), auf **überschwemmten** und auf **schneebedeckten** Böden (mind. die Hälfte des Schlages ist schneebedeckt) sowie **gefrorenen** (Böden, die tagsüber nicht auftauen) ist **nicht zulässig**.

Einreichung Herbstantrag 2019 bis spätestens 16. Dezember 2019

Mittels Herbstantrag 2019 können noch bis zum 16. Dezember 2019 **einjährige ÖPUL-Maßnahmen** neu begründet werden (z.B. Tierschutz-Weide, Tierschutz-Stallhaltung...). Ein Neueinstieg in mehrjährige ÖPUL 2015-Maßnahmen ist nicht mehr möglich.

ÖPUL-Maßnahmenübernahme

Bei Übernahme von Flächen, die sich in einer gültigen ÖPUL-Verpflichtung befinden, besteht unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit, diese ÖPUL-Maßnahmen vom Vorbewirtschafter für die Restlaufzeit zu übernehmen. Im Falle der ÖPUL-Maßnahme „Biologische Wirtschaftsweise“ ist darauf zu achten, dass ein lückenloser **BIO-Kontrollvertrag** mit einer anerkannten Kontrollstelle bestehen muss!

Sollten zu diesem Thema Fragen bestehen, setzen Sie sich mit ihrem zuständigen Landw. Bezirksreferat in Verbindung.